

Schul- und Jugendstreik

(regelmäßig gestellte Fragen)

FAQ!

1. SchülerInnen dürfen doch gar nicht streiken?

Ein Streik ist eine kollektive Arbeitsniederlegung, mit der bestimmte Ziele durchgesetzt werden sollen. Da wir nicht arbeiten, ist es natürlich kein richtiger Streik. Wir lehnen uns aber an der Kampfform an, die für Lokführer, Krankenhausbeschäftigte, LehrerInnen, Daimler-ArbeiterInnen und viele andere ganz normal sind.

Wir zeigen auch, was notwendig ist. Würden die Beschäftigten der Energiekonzerne streiken, würden diejenigen ihre Arbeit hinwerfen, die von einem Atom-GAU betroffen wären, Merkel wäre gezwungen alle Atomkraftwerke abzuschalten..

SchülerInnen haben kein *Recht* zu streiken, aber es gibt auch kein Verbot. Auch ArbeiterInnen hatten vor 100 Jahren noch kein Streikrecht. Das haben sie sich erkämpft und zwar durch Streiken. Das beste Mittel, keinen Ärger zu kriegen, ist mit so vielen SchülerInnen wie möglich zu gehen. Wenn die ganze Klasse fehlt, findet kein Unterricht statt, bei dem man fehlen könnte. Wenn viele gehen, können sie meist nicht alle bestrafen.

2. Könnt ihr nicht nachmittags demonstrieren?

Wir drücken durch einen Streik während der Schulzeit unsere Ernsthaftigkeit aus. Wir hören uns nicht Gerede über Demokratie und Bürgerbeteiligung an, wenn unsere Interessen währenddessen mit Füßen getreten werden. Ein Schulstreik macht zudem vor, was auch Beschäftigte beginnen sollten.

3. Wie kann ich an meiner Schule einen Schulstreik beginnen?

Komm zu einem Treffen oder einer Aktion der Jugendaktion Abschalten Sofort, schließe dich dort mit anderen zusammen und besorge dir Material für deine Schule. Am besten beginnst du mit einer Flugblattverteilung morgens am Schuleingang. Das kann dir niemand verbieten. Du wirst feststellen, dass mehr Leute deiner Meinung sind, als du zuerst denkst. Versuche, dich mit den Leuten, die denken wie du, abzusprechen und ein Treffen in der großen Pause zu

machen. Versucht, Diskussionen und Schülerversammlungen anzubieten, tauscht euch über Argumente aus und macht Aktionen. Kommt regelmäßig zu den Treffen der Jugendaktion, um auf dem Laufenden zu sein.

4. Was passiert am Streiktag?

Am besten trifft ihr euch morgens an der Schule und macht mit Kreide auf dem Boden auf den Streik aufmerksam. Geht gar nicht in die Schule rein, sondern sammelt alle Streikwilligen vor der Tür. Diskutiert sachlich mit denen, die reingehen wollen. Einige werden Angst haben, schlechte Noten zu bekommen. Überzeugt sie und lasst euch von LehrerInnen nicht einschüchtern.

Danach geht es zu den Katharinentreppen am Hauptbahnhof, wo um 10:00 Uhr der Schulstreik beginnen soll. Wir wollen zeigen, dass wir als Jugendliche weiter für den sofortigen Atomausstieg kämpfen.

5. Ihr habt doch einfach keinen Bock auf Schule?

Wir gehen auf die Straße, um für den sofortigen Atomausstieg und gegen das unglaubliche, undurchsichtige Pseudo-Ausstiegskonstrukt der Bundesregierung zu demonstrieren. Wieso sollten wir auch in der Schule bleiben, wenn wir mit dem Streik viel mehr über Demokratie und Meinungsfreiheit lernen? Natürlich kommen auch Leute mit, die keinen Bock auf den Unterricht haben. Sind daran aber wir schuld oder die Schule?

6. Ich bin Auszubildender / Ich bin StudentIn. Was kann ich tun?

Frage bei deiner Jugendauszubildendenvertretung und Gewerkschaft nach, ob sie eine Auszubildenenversammlung organisieren kann. Die Mittagspause davon könnte 2 Stunden betragen und auf der Demo verbracht werden. StudentInnen können ein paar Mal im Semester fehlen, aber natürlich ist davon nicht immer was übrig. Wenn der ganze Kurs oder die Vorlesung mitkommt, findet der aber auch nicht statt. Also kommt alle und helft mit, Schulen zu mobilisieren.

Aktionsbox:

→ Male ein Transparent und hänge es in der Pause vom Schulgebäude Richtung Schulhof, werfe gleichzeitig Flyer auf den Schulhof.

→ Schreibe Argumente gegen Atomkraft oder provozierende Fragen auf einen Zettel und hänge ihn überall im Schulgebäude auf. Packe deine Telefonnummer und die Webseite der Jugendaktion mit dazu.

→ Verteile Buttons und Aufkleber, so dass AtomkraftgegnerInnen Flagge zeigen.

→ Poste den Streiktermin und die Facebook-Seite der Jugendaktion Abschalten Sofort Dortmund in deinen sozialen Netzwerken.

Jugendstreik gegen Atomkraft

Mi 13. Juli 10 30 Uhr

Katharinentreppen

abschaltensofortdortmund.blogspot.de

und Facebook
falls du Ärger mit

(Melde dich,
Schule oder

ABSCHALTEN

SOFORT!

LehrerInnen hast.

Wir helfen!)

